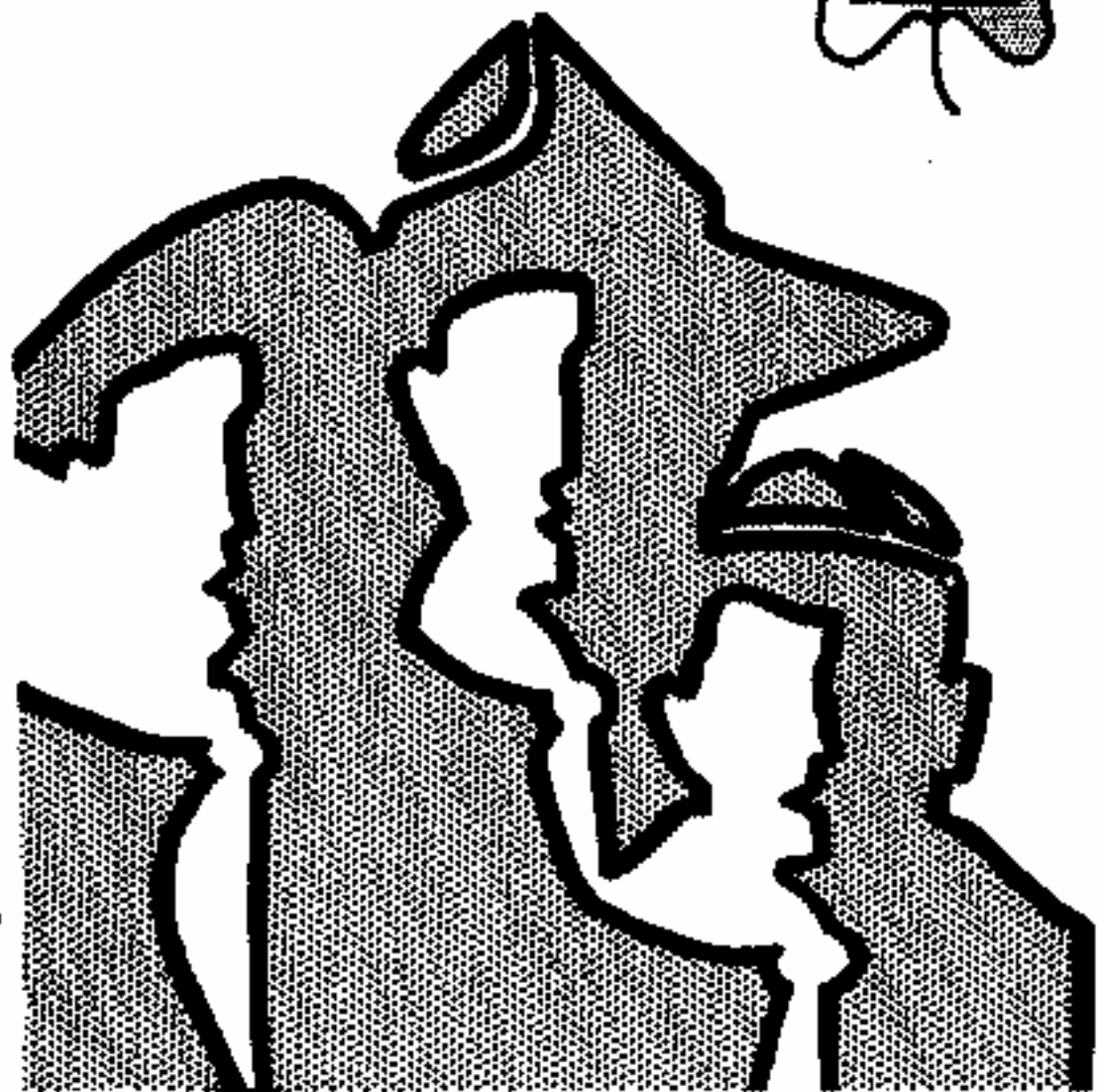




ADLER PFEIFE



59

Neutrale und persönliche Beratung für Ferien und Reisen aller Art. Grosse Auswahl von Billigflügen weltweit! Arline und Dieter Bratscher v/o Wespi.



Ein Anruf bei *Arline* genügt,
um Ihre Ferien zu realisieren:

(064) 24 18 68

Montag bis Freitag 09.30–17.00 Uhr

ARLINE Tourist Services AG

Adresse: Postfach, 5001 Aarau. Telex. 981 299 Telegramme. **ARLINE**

SWISS TRAVEL ORGANIZATION

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheker
Göldlin
rathausgasse 29 aarau

ADLER PFIFF

ABTEILUNGSZEITSCHRIFT DER PFADI RITTER
UND ADLER , AARAU

Adresse : ADLERPFIFF
Postfach 604
5001 Aarau



Auflage: 550 Stk.

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich

Umschlagseite : Crash

Druck des Umschlages: Druckerei Wehrli

Nächster Redaktionsschluss: 8. Dezember 86
(damit es für alle Chlausberichte reicht !)

Wir danken: Allen Führern, die so viele
Berichte geschrieben haben,
und dies in Zukunft auch
tun werden! ap- redaktion

EDITORIAL

Umbruch im AP - Team

Der Adler Pfiff soll wieder auf Vordermann gebracht werden. In letzter Zeit war der bisherige Redaktor total überlastet, klar, dass einem so die Freude an der Arbeit vergeht. Für dieses Jahr wird das alte AP-Team mit dem neuen zusammen arbeiten und ein Konzept für die nächsten Jahre finden. Bis Dezember 86 soll noch eine Nummer erscheinen, die dann genauer Auskunft über das neue AP-Team geben soll.

Eines ist allen klar: Die Qualität soll gesteigert werden. Die Mittel dazu sind:

1. Regelmässigkeit (5 mal jährlich)
2. Sauberer Druck
3. Schön geschriebene Berichte (einheitliche Schrift)
4. Finanziell selbsttragend (Werbung)
5. Von allen Stufen erscheinen Berichte.

Dafür bist auch DU verantwortlich. Schicke uns Berichte von Deinen Pfadierlebnissen, Gedanken, Kritik, Leserbriefe, Inserate, etc. Jeder Führer, Rover, Venner, GF, etc. hat pro Jahr X Pfadierlebnisse, schickt sie uns ans Postfach.

Wenn Du uns einen grossen Dienst erweisen willst, auf einem weissen Papier, A4, mit einer lesbaren Schreibmaschine geschrieben, und das Ganze nicht breiter als 12 cm, die Länge spielt keine Rolle. Je länger, je besser!

Wir zählen auf Deine Mitarbeit, falls Du Dich noch mehr für den AP einsetzen willst. (Mithilfe im Red.-Team)melde Dich bei Mikado 54 31 12 oder Shrika 24 54 90. Wir freuen uns!

Führernachfolge in der Abteilung Adler

Am Freitag, 17. Okt. 1986 wurde Bernhard Eichenberger / Eich zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Er wird Stress per 1. Jan. 87 ablösen.

Als Nachfolger von Stephan Gloor / Teger als Roverstufenleiter, konnte Andreas Sager / Zinggüner gewonnen werden. Er hat seine Aufgabe schon nach den Sommerferien übernommen.

In der Wolfsstufe hat Urs Cipolat / Koala den bisherigen Stufenleiter Christoph Moor / Pinguin nach den Herbstferien abgelöst.

Über die Nachfolge in den einzelnen Einheiten wird im nächsten AP orientiert.

Ich wünsche allen neuen Führern einen guten Start und viel Erfolg bei ihrem neuen Start.

Stress

FAMA 86 im Pfadiheim

Nach 1979 fand der diesjährige Unterhaltungsabend wieder einmal beim Pfadiheim statt.

Trotz der etwas unsicheren Wetterlage entschloss man sich zur Durchführung beim Pfadiheim. Unsere Entscheidung wurde belohnt; das Wetter war während der gesamten Dauer des Anlasses stabil.

Schon vor der Eröffnung war die Wiese neben dem Pfadiheim aufgeweicht. Einigen Zuschauern schien dies etwas Mühe zu bereiten.

PFADISLI

Dank der grosszügigen Unterstützung der Firmen

Härdi Oberentfelden
Maurer Buchs
und des Stadtbauamtes Aarau

konnte der Anlass gut über die Runden gebracht werden. Ich danke all den Helfern, die bei der Organisation des diesjährigen FAMA's mitgearbeitet haben.

Stress

HELA 86

Wir möchten uns bei allen, die uns mitgeholfen oder unterstützt haben, herzlich bedanken.

- Den Eltern mit ihren Kuchen (Kuchenschwemme)
- Den Pfadis für die Hochstimmung
- Gnom, der die Küche in Schwung gehalten hat und in allen Situationen hilfsbereit war.
Ihm ein besonderes Dankeschön!!!!
- Sugus und Raschka für ihre tolle Mitarbeit.
- Mus und Hr. Pfund für die vielen Stunden Berg- und Talfahrt !!!!!!!!!!!

Somit freuen wir uns auf das nächste Sola (Sola 87)

Allzeit Bereit

Knorrli & Omega

FAMA

F A M A 86

Es wurde um 16.00 Uhr eröffnet. Es war bewölkt aber das machte nicht viel, denn es war von anfang an gute Stimmung. Was es da nicht alles gab! Zum Beispiel gab es ein Luftgewehrschiessstand und ein Dreiradrennen, eine Hellseherin und "Margrittchen im Bade" u.s.w.

Nach dem Antreten versammelten wir uns auf der Bühne zu einem "Tschikolike". Danach gab es eine Vorführung von den Pfadisli; ich konnte leider nicht zusehen. Dafür bei der Modeschau. Was die da alles gezeigt hatten: Badkleider, Röcke, Popiges, Sportliches, Anzüge und Reitzeug. Die Vorstellung mit den Schlagern war auch nicht übel. Wenn man Hunger hatte konnte man schnell ein Plätzli oder eine Bratwurst bräteln. Natürlich gab es auch Kuchen, Popkorn, Mohrenköpfe und gebrannte Mandeln, oder so etwas. Sie waren sich nicht einig, ob es gebrannte Mandeln oder andere Mandeln sind. Am Abend fand dann das Wetten dass...? statt. Die erste Wette, von Mucki und Co. Sie sollten es schaffen, in fünf Minuten ein Velo (von Mucki) in etwa 20 Teile zerlegt, zusammenbauen, und einer muss drauf fahren können. Sie gewannen! Eine andere Wette: Man wettete dass man 24 Kinder in ein Zelt hineinbringt. Auch diese wurde gewonnen. Es hatte sogar noch mehr Platz. Noch eine Wette: 4 versuchten den 100 Kilo schweren Kägi zu heben, auch dies klappte. Es mussten drei Kandidaten in den Schminkraum und sich schminken lassen. Dann der Höhepunkt, die Miss FAMA Wahl. Zur Auswahl standen: Miss Chnebu, Miss Bounti, Miss Quirl, Miss Gnom und Miss Jaguar. Ja, Bounti gewann überraschend die Miss FAMA Wahl. Sein Preis ein gratisblick bei "Margrittchen...". Mir hatt das FAMA gut gefallen, und Euch?

Guru (Stamm Schenkenberg)

Alizeit Bereit

AKTUELL

Unsere neue Pfadistammbeiz, die Altstadt

Seit einiger Zeit sind die Mehrzahl der Rover und Führer mit der "alten" Stammbeiz nicht mehr zufrieden. Natürlich war die Schliessung des Rösslis für alle hart, so hat man sich ans Kafi Bank nie recht gewohnt. Probleme gabs auch mit dem Service und der Platzreservation. Unser lang-es Evaluationsverfahren hat als Sieger die Altstadt hervor gebracht. Klein, gemütlich, gute Bedienung, ein heimeliger Spunten : Es ist jeweils am Mittwoch und Freitag ab 20.15 bzw 22.00 dort für uns reserviert. Wir hoffen mit der Altstadt eine Bleibe gefunden zu haben, die sich bewährt und bei allen Anklang findet. Alle APA's und älteren Rover sind herzlich eingeladen ein-mal am Stamm (Freitag) vorbei zuschauen.



RESTAURANT ALTSTADT

Fam. W. Oesch
Rathausgasse 16
5000 AARAU
Tel. 064/22 13 04

- the pfadibeiz

PS. Nebst KARBACHER findet man auch Weizen-bräu!

Führer Ritter/Adler

FAMA

FAMA 86 - Alles in allem ein Erfolg!

XX

Als ich um 12 Uhr beim Pfadiheim einfuhr, regnete es in Strömen. Derzeit glaubte ich nicht daran, dass der FAMA überhaupt zu Stande, geschweige denn ein Erfolg würde. Dennoch stellten alle wacker die Stände auf, so auch Kobra, Delphin und ich. Wir nagelten die Plakate an, verzierten den Stand mit farbigem Krepppapier, installierten den Kühlschrank und holten die Getränkeharassen für unseren Stand. Nachdem wir ihn eingerichtet hatten, legten wir eine Pause ein. Gegen 17 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und der Regen liess gottseidank etwas nach. Das Sarasani, und das Regendach über der Bühne gaben Petrus wohl klare Zeichen. Meine anfänglichen Zweifel verflogen und die Gäste gesellten sich zahlreich ums Pfadiheim. Nach dem Abteilungsantreten begann das Programm mit Darbietungen der Cordées, Pfadisli und Bienli.

Die diesjährigen Pfadislidarbietungen waren einsame Spitze, viel besser als am letzten Fama. Das humorvolle und recht komplizierte Theater der Cordées heiterte das Publikum auf. Die Hits und Songs, die im Playbackverfahren vorgetragen wurden - oder waren sie echt? entlockte vielen Zuschauern mehr als nur ein Lächeln. Die Jodlerin und Nena waren absolute Klasse. An der Modeschau wurde viel gezeigt, fast zuviel... Bein! Ueber den Reitsport mit passender Peitsche, zur Bademode für Säuglinge und vieles mehr. Man erhielt einen guten Einblick in die neuste Pariser Mode. Gekonnt und gut geübt war das Jazzdanceballett der Habsburger, ein optischer Schmaus.

FAMA

Über die Darbietungen der Pfaderstufe teilen sich die Meinungen. Einige fanden es super, andere fanden es sei ein totaler Absturz gewesen. Ich möchte mich nicht darüber äussern, denn dies wäre nicht sehr objektiv. Auf alle Fälle machte es mir einen Riesenspass mit Wolf zusammen das Quiz zu leiten. Nach dem Wetten das...? zog es die meisten Leute nach Hause, denn das Wetter verschlechterte sich wieder und der Boden glich einem Schlachtfeld. Schade, denn das Konzert der Pfadiband war wirklich gut und die Esstische hatten noch viel Fleisch und Getränke. Als letztes zeigten die Rover noch eine Amateur - Diashow die bei den Anwesenden guten Anklang fand.

Der hervorragende Schminksalon mit einer Superbedienung, das Rodeo, Minigolf, Hindernisparcours, Schiessstände etc. trugen auch zum guten Gelingen des Famas bei. Nichts fehlte und alles in allem war es sicher ein Erfolg!

Chnebel, Künigstein

Inserat:



für



- nein danke



||



||

||

WOELFE

W O L F S S T U F E

Nachdem Ch. Moor v/o Pinguin sein Amt als Stufenleiter offiziell nach den Herbstferien niedergelegt hat, übernehme ich, Urs Cipolat v/o Koala, die Leitung der Wolfsstufe.

Ich bin bald 20 Jahre alt, besuche die Kantonsschule in Aarau, bin seit 10 Jahren in unserer Abteilung und seit 3 Jahren als Wolfsführer tätig.

Es freut mich, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen, und ich werde mir Mühe geben, sie im Sinne der Pfadi zu erfüllen.

Euses Bescht k + d

Urs Cipolat v/o Koala

Bei dieser Gelegenheit darf ich gleich noch meine beiden Nachfolger als Wolfsführer der Meute Toomai vorstellen:

Daniel Baumann v/o Ameisi und Dieter Ulrich v/o Falk haben sich bereit erklärt, die Wolfsmeute in Rohr/Buchs zu führen.

Ameisi ist bald 19 Jahre alt, arbeitet als Dachdecker und ist ein leidenschaftlicher Boxer.

Genau der richtige Mann für's Toomai!

WOELFE

Falk ist mit seinen 17 Jahren der Jüngste im Team, geht an die Kanti und betreibt als Hobby Karate.

Die Wölfe werden bei diesen beiden "starken Männern" sicherlich gut aufgehoben sein!

Ich wünsche Falk und Ameisi viel Erfolg und Vergnügen in der Wolfsstufe.

Koala

B O T T

Mellingen, 6.9.-7.9.86

Am Samstag starteten Koala, Andy, Gnom und Bison von Oberentfelden aus via Lenzburg nach Mellingen, um dort die Vorbereitungen zum Bott-Posten Nummer 6 zu treffen: Die Kuh Flora wird gemolken.

Es gab sehr viel zu tun. Unter anderem mussten 1400 Wasserballone gefüllt werden. So gegen Abend waren die Vorbereitungen zu Ende und wir konnten uns ins Nachtleben stürzen.

Am Sonntag waren noch einige Dinge auszubessern, damit der Bott losgehen konnte (Gnom: steigen konnte). Nach einigen Anfangsschwierigkeiten hatte sich das Postenteam gut eingespielt und die Gruppen konnten fast ohne Probleme abgefertigt werden.

WOELFE

Der Posten sah so aus: Die Wasserballone mussten mit einer Blache zu einer Holzwand, die mit Nägeln gespickt war, gebracht werden. Dort wurden die Ballone zerstört und die Flüssigkeit (sprich Milch) wurde in das Euter gefüllt. Danach hatten die Wölfe zu melken. Am Schluss wurde gemessen, wieviel Milch jede Gruppe "gemolken" hatte. Mit Sennenliedern konnten sie ihre Punktzahl noch verbessern, indem sie schön und laut sangen.

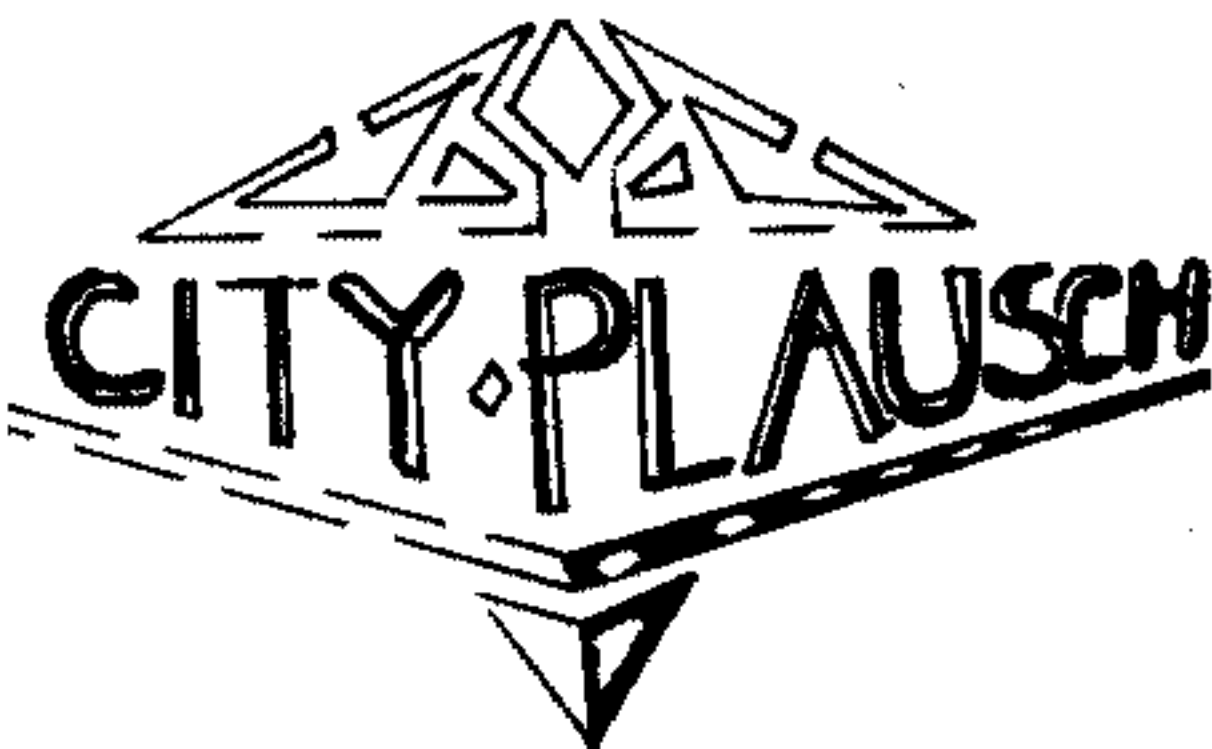
Nachdem der Postenlauf abgeschlossen war, begaben wir uns in die Stadt, um dem Ranverlesen beizuwohnen - bei der schnitten die Aarauer nicht so gut ab, obwohl sie so viel "beschissen" hatten.

Softy
Bison
Gnom

Notizen:



WOELFE



He, kommt doch alle am Samstag, den 29. Nov.
nach Aarau.

Wir Wölfe verwöhnen Euch dort mit Wolfs-Chör-
lein, Glücksspiel, Trank und Spass.

Diese Aktion sollte nicht nur unserem guten
Image dienen, sondern auch unsere Kasse auf-
bessern.

Wir hoffen, alle AP-Leser am Samstag, den
29. Nov. in der Stadt anzutreffen.

Euses Bescht

II FOS

Liebe AP-Leser

Ich wünsche mir:

- Stühle
- Pfannen
- Geschirr
- Werkzeug
- Das jeder, der das Heim benutzt, für Übungen, Vorbereitungen, usw., es in bester Ordnung und Sauberkeit wieder verlässt.
- Spontane Aktionen wie Graffiti im Aufenthaltsraum oder das Zersägen von Bänken zeugen von einem ungebrochenen, kreativen Ausdruckswillen, was mich natürlich von der Motivation her stark beeindruckt, deren Resultate mich aber auch ab und zu verwirren. Ich bitte jene anonymen Kräfte, bevor sie das nächste Mal einen unwiederstehlichen Drang zu einer solchen Tat treibt, sich mir anzuvertrauen, damit ich diese Energien in für das Heim lukrativere Pahlen leiten kann.
zb. : Holz spalten, Reparaturarbeiten, Installationen, Putzen, usw..

Also, wenn Ihr irgend etwas daheim herumstehen habt, das im Pfadiheim nützlicher sein könnte oder Ihr nicht wisst was Ihr tun sollt mit Eurer Freizeit oder Eurem Taschengeld (bzw. Lohn) dann ::::::::::::::

ruft mich an

064/22 90 38

(Der heisse Tip: Bevor Ihr daheim etwas abschleppt, besprecht es mit den Eltern (bzw. Geschwister, Frau, Kinder) oder macht es so, dass sie es nicht merken.)

Der Heimchef (Stephan Kalt)

PFADER

Fähnliübung des Fähnli Weih, 18.10.86

JP - Prüfung von Bagheera

Um 14.00 sangen wir unser traditionelles "Simbobo.." beim Fritzerbrünneli in UE, so merkten auch die Letzten, dass die Übung begonnen hat. Auf dem Programm stand Pfaditechnik. Also machten wir uns daran Knoten zu lernen, Rapex und Koordinaten zu lesen und uns im Morser zu üben. Schon nach kurzer Zeit zeigte es sich, dass dies alle bitter nötig hatten, denn ausser Bagheera konnte keiner eine richtige Achterschlinge vorweisen, geschweige denn einen korrekten Bund. Als wir zum Weberknoten übergangen taumelten alle dermassen im Dunkeln, dass nur noch die Zeichnung im Thilo weiterhelfen konnte um es unserem JPK und den andern (immerhin P's!!) zu erklären. Für Fixi und Foxi war dies sowieso Neuland, deshalb wollten sie gar nicht erst probieren. Nun gings ans Kartenlesen und um die Arbeit mit dem Rapex. Nach vielem "Das schiist mi aa!" hatten es auch die Letzten begriffen, und als der Morsetext entschlüsselt war, stand unserem JP nur noch das Feuer mit einem Streichholz bevor. Dies war wohl das Schwierigste, denn bei der kräftigen Bise und dem feuchten Holz ist nicht gut Füürlimachen. Aber Bagheera stellte das sehr geschickt an, und bestand auch die letzte Probe. Um 17.15 wurde er feierlich zum JP befördert und nachher machten wir Abtreten. Simbobo simbobo sambesi Ha-Weih!
Pfäffermönz

PFADER

FAHELA

4.10. - 6.10.1986

Hinter dem Kürzel FAHELA versteckt sich der Ausdruck: Fasan-Herbst-Lager. Am Samstag um 14.00 Uhr begann das Abenteuer auf dem Bahnhof in Aarau, es sollte auch wieder hier enden..... Zuerst musste die Höhendifferenz zwischen dem Bahnhof und dem Herzberg, unterhalb der Staffelegg, per Velo bewältigt werden. Als die Pfader beim Lagerplatz angekommen waren, begann der Lageraufbau. Grosse Mühe bereitete uns der Wassertransport, sonst lief alles wie geplant. Nach dem Nachtessen begaben sich die Lagerteilnehmer ins Bett und hofften auf eine Nachtübung, aber nichts geschah. Der nächste Tag bestand vorwiegend aus Bäume fällen (nur dürre) und Seilbahn bauen. Die Seilbahn sah gut aus und hätte auch funktioniert, aber die Seile von Marder waren schuld, dass es am Schluss doch nichts daraus wurde. So, jetzt machten wir uns daran für ein grosses Lagerfeuer Holz zu sammeln. Auf dem Speisezettel standen fürs Nachtessen Guggeli. Nachdem nur noch einige wenige Knochen übriggeblieben waren, begaben wir uns ins Bett. Diesmal warteten die Pfader nicht vergebens auf eine Nachtübung. Sie wurde um 24 Uhr gestartet, und wurde mit einem guten Mitternachtsbuffet um ca. 3 Uhr beendet. Der Montag ist schnell erzählt:

Nach dem Morgenessen und dem Lagerabbruch begaben wir uns mit den Velos in Richtung Aarau. Das Abtreten auf dem Bahnhof setzte den Schlusspunkt vom Lager, das allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Chapp, abzuil Bericht

PFADFINDER ABLEN AARAU

<u>AL</u>					
Rolf Outjahr	Stress	Gönhardweg 14	5000 Aarau		22'54'29
<u>AL-Stellvertreter</u>					
Andreas Sager	Zigüner	Gen.-Guisanstr.16	5000 Aarau		22'06'61
<u>Kasse</u>					
Felix Stein	Stenox	Hinterrain 12	5022 Bombach		37'23'32
<u>Revisor</u>					
Sylvain Blétry	Strolch	Ackerstr.5	4800 Zofingen	062/51'08'57	
<u>Administration</u>					
Marcel Käser	Adler	Baumweg 86	5000 Aarau		24'23'69
<u>Quartiermeister</u>					
Christian Käogi	Känguruh	Sämisweidstr.26	5035 Unterentfelden		43'65'38
<u>AP-Redaktion</u>					
Adler Pfiff		Postfach 604	5001 Aarau		
<u>Uniformen</u>					
Frau Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau		22'20'73
<u>Heincheif</u>					
Stephan Kalt	Mulwurf	Schanzmättelistr.39	5000 Aarau		22'90'38
<u>Pfadiheim</u>					
		Tannerstr.75	5000 Aarau		24'52'50
<u>Club</u>					
Mario Maroni	Puma	Buchenweg 12	5000 Aarau		24'39'08
<u>Reverturen</u>					
Frank Kämmermann	Mus	Källikerstr.15	5036 Oberentfelden		43'45'77
<u>Abteilungskleber</u>					
Sylvain Blétry	Strolch	Ackerstr.5	4800 Zofingen	062/51'08'57	
<u>WOLFE</u>					
<u>Stufenleiter</u>					
Urs Gisolat	Koala	Waldegg 7	5722 Gränichen		31'23'33
<u>Balu</u>					
Daniel Hafer	Columbus	Sengelbachweg 45	5000 Aarau		22'84'72
<u>Tavi</u>					
Brigitte Kugler	Mikado	Jurablick 1	5015 Niedererlinsbach		34'31'12
Brigitte Müller	Domino	Philosophenweg 30	5000 Aarau		22'84'30
<u>Ileki</u>					
Anita Hutnacher	Struppi	Juraweidstr.251	5023 Biberstein		37'15'21
<u>Kaa</u>					
Sandra Honegger	Softy	Goldernstr.32	5000 Aarau		24'36'68
<u>Toomai</u>					
Daniel Baumann	Ameisi	Jurastr.6	5035 Unterentfelden		43'62'46
Dieter Ulrich	Falk	Panoramaweg 8	5035 Unterentfelden		43'67'57
<u>Mazzi</u>					
Adrian Müller	Goan	Gerbegasse 11A	5036 Oberentfelden		43'10'29
Georg Matter	Bison	Roggenhausenstr.34	5035 Unterentfelden		43'73'62
<u>PFADEN</u>					
<u>Stufenleiter</u>					
Daniel Kugler	Kugi	Jurablick 1	5015 Niedererlinsbach		34'31'12
<u>Kungstein</u>					
Mario Maroni	Puma	Buchenweg 12	5000 Aarau		24'39'08
Martin Brändli	Shirkan	Schanzmättelistr.27	5000 Aarau		24'19'07
<u>Rosenberg</u>					
Frank Kämmermann	Mus	Källikerstr.15	5036 Oberentfelden		43'45'77
<u>Schenkenberg</u>					
Reto Weber	Marder	Steinfeldstr.3	5033 Buchs		22'92'00

<u>ROYER</u>				
Andreas Sager	Zigüner	Gen.-Guisanstr.16	5000 Aarau	22'06'61
<u>Tja</u>				
Manuel Eichenberger	Streck	Höhenweg 25	5035 Unterenfelden	43'62'93
<u>Progezeiche</u>				
Frank Kammermann	Hus	Köllikerstr.15	5036 Oberentfelden	43'45'77
<u>Relaxus</u>				
Mario Maroni	Puma	Buchenweg 12	5000 Aarau	24'39'03
<u>Alpha Centauri</u>				
Adrian Müller	Gnos	Gerbegasse 11A	5036 Oberentfelden	43'19'29
<u>Slogan</u>				
Martin Brändli	Shirkan	Schanzmättelistr.27	5000 Aarau	24'19'07
<u>Grinsendes Hirni</u>				
Daniel Häusler	Dano	Römerstr.6	5032 Rohr	24'51'94
<u>Fein gemacht und feisch gebracht</u>				
Daniel Baumann	Ancisi	Jurastr.6	5035 Unterenfelden	43'62'46
<u>ELTERSRAT</u>				
<u>ER-Präsident</u>				
Kurt Wilhelm	Mango	Bachstr.123	5000 Aarau	22'77'02
<u>APA-Präsident</u>				
A. Brändli	Schlamp	Berggasse 912	5742 Källiken	43'36'66
<u>Ver. s. Abtlg</u>				
Ruedi Ziniker	Harde	Delfterstr.37	5004 Aarau	24'53'32

Printed by Harde

27.10.86

SOLA PFADER

SO - LA 86

Hinreise nach Chli Morgarten

Nach der Besammlung um 7.30 Uhr warteten wir auf den Zug, der um etwa 7.50 Uhr kommen sollte. Die Zeit verging und wir stiegen dann in den Zug, der nach Einsiedeln fuhr. In Rothenthurm stiegen wir aus und Mus fuhr die Tramper im Transit-Wagen nach Chli-Morgarten.

Aufbau

Dort angekommen, sahen wir, dass die Zelte vom Stamm Künigstein schon aufgestellt waren. Wir fingen an uns einzurichten. Der Stamm Rosenberg baute zuerst einen Rost für die Zelte und stellte sie dann erst auf. Wir machten uns den ganzen Tag an die Arbeit. Am zweiten Tag baute die ganze Stufe zusammen einen Lagerturm. Der auf vier Pfosten aufgebaute Turm war ca. 9m hoch.

1. August

Am 1. August gegen den Abend bauten wir ein grosses 1. August-Feuer. In der Küche wurde häftig gearbeitet. Es wurden nämlich viel belegte Brötchen hergestellt, die wir am Abend dann assen. Das Feuerwerk bestand aus Raketen, vorwiegend aber aus Pyronpistolenschüsse. Etwa um 22.00 Uhr zündete Mus das Feuer mit Benzin an. Es gab eine Stichflamme und löschte nachher gleich wieder aus. Puma probierte es erfolgreich mit einem Leintuch. Als das Feuer brannte sangen wir ein paar Lieder und spielten uns gegenseitig Scetchs vor. Somit ging der Abend dem Ende zu.

Besuchstag

Viele Eltern kamen um den Maisbrei zum Mittagessen zu essen. Sie schauten aber vorher den Ritterparcoure an.

SOLA PFADER

Hike

Es gab zwei Hauptrouten; eine über Einsiedeln, die andere via Unterägeri/Menzingen. In der Gruppe, wo ich mich befunden habe, wurde die zweite Route marschiert. Wir mussten von Oberägeri nach Unterägeri via Neuägeri. Dort übernachteten wir, gingen dann nach Allenwinden, von dort in die Höll-Grotten Richtung Menzingen. Wieder übernachteten wir und marschierten weiter nach Hütten, nachher über den Raten und nach Chli Morgarten zurück.

Abbruch

Der Abbruch erfolgte am zweitletzten und am letzten Tag. Es war keine Hexerei und wir fingen nach dem gleich an mit dem Packen.

Abreise

Nach dem Lunch am letzten Tag machten wir uns fertig für die Abreise. Wir marschierten nach Rothenthurm hinab und warteten auf den Zug, der uns nach Aarau bringen sollte. In Aarau angekommen, versteigerten die Sta-Füs die restlichen Lebensmittel. Danach machten wir allgemeines Abtreten.

Allzeit bereit

Delphin

SOLA PFADER

Ein Nachtrag zum SOLA 86 Pfaderstufe

Nächtliches Bad

Um uns vom Lagerabbruch zu erholen, beschlossen wir, d.h.: Marder, Shrikan, Schlingel, Porsche und Puma, ein letztes Mal im Aegerisee zu vergnügen. Mit Gummifrau (Matratze) und Badehose ging es los, die kurvenreiche Strasse hinunter zum Baderort. Nach einem 5-minütigen Striptease hüpfen wir ins kühle Nass und dies zu mitternächtlicher Stunde. Im See wurde geschwommen, geplantscht, gegrünt und vieles mehr, sodass die Autofahrer geschockt und geblendet die Kurve kratzen. Bei den nahegelegenen Häusern ging plötzlich Licht an, doch als wir die Lautstärke etwas zurückschraubten, konnten die Seesiedler in Ruhe weiter schlafen. Unterdessen wuschen wir die Haare, putzten die Zähne, rasierten uns ohne Tabu. Geschniggelt und frisch gekleidet liefen wir zum Auto, als gerade ein Streifenwagen vorbei flitzte. 2 Minuten später der selbe Wagen, aber auf der andern Strassenseite. Er kehrte um, kam zurück und parkierte neben unserer Luxuslimousine, Marke Schrottaufen. Die Herzen schlugen höher, als dann die beiden Gesetzeshüter auf uns zu kamen. Auf die Frage ob das Wasser warm sei, schlugen unsere Herzen wieder mit normalen Frequenzen und Marder fragte, ob sie uns verdächtigten Seewasser geklaut zu haben. Nachdem die befriedigten Tschugger abschwirrten, liessen auch wir uns von Puma ins Lager zurück chauffieren.

Die Bädenden

SOLA

Küngsteiner Stammtag (SO-LA 86)

Am Morgen wurde zuerst ausgeschlafen, danach ausgiebig gefrühstückt. Zum Frühstück gab es Gipfeli, Weggli, Joghurt, Aufschnitt und noch vieles mehr. Nach dem Frühstück zog man die Wanderschuhe an und stresste auf Chli Morgarten. Dort oben angekommen genossen wir die wunderbare Fernsicht über den Aegerisee. Nach einer längeren Verschnaufpause ging es wieder kreuz und quer durch den Wald zurück zum Lagerplatz. Dort wurde die Badehose eingepackt und querfeld-ein den Badeplatz am Aegerisee angesteuert. Die Luftmatraze seetüchtig aufgeblasen hüpfte man in den See, das kühle Nass, hinein. Zum Z|vieri gab es selbstgemachte Vanillecreme mit Gützi. Da man eine Stundewarten musste bevor man wieder baden konnte, wurde auf dem nahegelegenen Fussballplatz ein Fussballspiel angepfiffen. Wer nicht mitspielen wollte, konnte die Geduld eines Fischers, bei Marder erlernen. Die Geduld wurde auch prompt zweimal belohnt, denn Marder holte zwei Minifische an Land. Das Badezeug wurde in Pumas Auto geladen, so dass der Aufstieg zum Lagerplatz erleichtert wurde. Zurück im Lager, begann man das festliche Abendessen vorzubereiten. Die Kottelets am Stück wurden mariniert, der Salat gerüstet, die Kartoffeln geschält und geschwellt und der Tee gekocht. Punkt 20.00 Uhr wurden die hungrigen Mäuler gestopft. Mit vollen Bäuchen legte man sich in den Zelten zur Ruhe. Schon bald schlief alles tief und fest.

Puma & Marder

SOLA

Rover Schwert 86

14.00 Bahnhof STOP Abfahrt nach Bern STOP Einfräsung Parkhaus STOP Standblattbezug STOP Postenlaufbeginn STOP Posten 1 STOP Fünferlisucheten STOP Überraschend schnell gefunden STOP 100 Points STOP Speed zu Posten 2 STOP Bärenfüttern am Bärengraben STOP Minimalpunktzahl auf Maximum freisiert STOP Posten 3 zu staubig STOP weiter zu Posten 4 STOP Verkleidung STOP Heiratsphoto STOP Heirat annulliert STOP Posten 5 STOP Satz chiffrieren und codieren STOP Postenchef hats nüme tschegggt. STOP Zeit wird knapp STOP erst 4 von insgesamt 8 Posten STOP Speed über die Brücke zu Posten 6 STOP Veloparcour mit verkehrsuntüchtigem Fahrrad STOP einige Probleme...aber dennoch gemeister t STOP es dunkelt langsam STOP Stress vollkommen STOP nächster Posten STOP Photopuzzle & Identifizierung der erhaltenen Gestalt STOP 2 Minuten spatzig STOP zurück über die Brücke am Bundeshaus vorbei, zum 2. letzten Posten STOP Oh je zu spät STOP Spurt gleich weiter zum nächsten Posten STOP Leiterlispiel mit Fragebogen STOP keuchend schleppen wir uns zum allerletzten Posten STOP Brunnen renovieren - mit kläglichen Material STOP Rückkehr zum Start bzw. Ziel STOP Standblattabgabe STOP The best of little Aargau STOP 28. Rang STOP

Relaxus & Co

ROVER

ROVERSCHWERT 86 BERN

+++++

.... da sassen wir etwas 30 Rover aus der ganzen Schweiz um ein schönes Lagerfeuer, sangen, tranken, brieten Würste es war richtig schön. Nach 10 Min kam die Lagerwache und meinte es sei verboten im Wald (in einer Feuerstelle) Feuer zu machen, da das Gelände vom Militär benutzt werde. Wieder 10 Min später, unterdessen sangen wir weiter, tauchte der Oberlogistiker auf, fuhr mit dem Rangerover vor, lud den Feuerlöscher ab, setzte ihn in Betrieb und löschte das Feuer mit samt den Liedern, den Würsten und der guten Stimmung..... Jeder Jungpfader weiss wie man ein Feuer zu bewachen hat, offenbar traut man dies beinahe erwachsenen Rovern nicht mehr zu. Ja, es war ein richtig tolles Roverschwert.

für die Anwesenden, elch

Roverplauschlager / APV - Treffen

Da das diesjährige Roverherbstlager nicht stattfand, wurde das erste Roplaia im Tessin durchgeführt. Klar, dass nicht immer alle Zeit für ein Roverlager haben, denn es gibt ja noch anderes ausser immer nur Pfadi. Die ganz Angefressenen (Pfadisli) waren sogar im Hela und konnten deshalb nicht teilnehmen.

Weil es ausser Pfadi noch anderes gibt und man "Männer die für Vaterland schufteten" auch im Urlaub unterstützen soll, entschlossen wir uns für ein verlängertes Wochenende im Tessin. Wir d.h.:

Christoph	v/o Pinguin	"Grüner", "Augustredner"
Christian	v/o Känguruh	"Bahnfahrer", "Gurtig Hurttten"
Manuel	v/o Strech	"Pilzsucher und Stumperaucher"
Sibylle	v/o Silka	"Siebenschläferin"

ROVER

Andi v/o Zigüner "Roverstufenleiter, von
Amtes wegen"

Sophie v/o Surf "Delegierte pro 1. August"

Elch v/o Beni "Hämmer no Elk"

Krank v/o Mus "Krank Fammermann, Muscopy inc"

Das ganze tönt so recht nach "Insäider," war es auch ein bizzeli, aber schliesslich war es ja auch kein offizielles Roverlager sondern "nur" ein Ropplala.

Item, das Programm bestand aus einer Fahrt durch den lustigen Gotthardtunnel und einem Aufenthalt in einem Ferienhäuschen am Lago maggiore. Strech und Mus übten zum Beispiel das "Duettfischen". Ein Köder - zwei Angeln, doch die Fische bissen immer nur in eine Angel. Kein Wunder in einer Fischzucht! Obengenannte verstärkt durch Zigüner, spielten auch Geschwindigkeitskontrolle bei Nacht. Die Bremsspuren und der zitternde Mus erzählen gerne mehr darüber. Im ganzen war unser Motto eigentlich jagen und sammeln. Wir sammelten Fische in der Fischzucht, jagten Trauben in den Rebbergen der Umgebung und suchten dumme Autofahrer für die Radarfallen.

Das Spektakel fand vom 25. Sept. bis zum 29. September statt. Der Abschluss, das traditionelle Bad im Alpa-mare wurde auf den 2. Oktober verlegt, da Pfäffikon schlecht an der Route Aarau - Tessin liegt. Immerhin hatten sich ältere Rover, schon beinahe APV-er zu einem gemütlichen Treffen durchbringen können.

Elch

ROVER

ROTTENAUSFLUG NACH PARIS

Rotte FEIN GEMACHT UND FRISCH GEBRACHT hat sich etwas spezielles ausgedacht: P A R I S.

Am verregneten Freitagmorgen suchten wir noch mit guter Laune den Zoll in Basel. Die Zeit drängte, fuhr der TGV schon sehr bald ab. Doch da ein rettender Schrei von Ameisi: "Da drüben ihr Holzköpfe!!" Nur ein 200 Meter Sprint verhinderte, dass unsere Herbstferien flöten gingen.

Im Zug lernten wir durch unsere AUFGESCHLOSSENHEIT und SPONTANITÄT (Markenzeichen unserer Rotte) drei süsse Holländerinnen kennen. Und wir wussten unser Motto lautete jetzt: "Kämpfen und lieben" (Auch ein Markenzeichen unserer Rotte). In Paris angekommen trennten wir uns von den Mädchen und besichtigten die Stadt. Am Abend bezogen wir unser Appâtement im Hotel Arcade. (sehr zu empf....) Obschon wir müde waren durchackerten wir noch das Picalle. In den nächsten zwei Tagen sahen wir vom Eiffelturm bis zur Mona Lisa, vom Arc de Tr... bis zum Sacre Coeur, vom Moulin Rouge bis zum Crazy Horse alles. Eine Stadt die uns in jeder Beziehung faszinierte.

K + D

Falk
ameisi

AKTUELL

Fusion SPB/BSP - Was heisst das für eine

Abteilung wie z.B. Adler oder Ritter?

Seit einigen Jahren geht das "Fusions-Gespenst" um. Man spricht davon, doch wenige sind genau darüber informiert. Mann will es auch nicht wissen, demschliesslich kommt "es" vom Bund und dieses Wort hat für einige einen schlechten Beigeschmack! Der Bund macht die Vorschriften, verbreitet Nachrichten, übersät einen mit Papieren, etc. Der Bund hat aber auch seine positiven Seiten: z.B. Kurse, Tréfle/Kim, Bundeslager, Materialbüro etc.

Also, die beiden Pfadibünde BSP, die Mädchenpfadi und SPB, die Bubenpfadi haben sich praktisch entschlossen zu fusionieren. D.h. aus zwei mach eins! In Zukunft wird es also in der Schweiz nur noch einen Pfadibund geben, aber eben nicht mehr BUND sondern neu eine Bewegung. Die Pfadibewegung Schweiz, PBS. Ueber diesen Namen kann man sich streiten, denn für viele hat der Name Bewegung einen schlechten Beigeschmack, seit den Zürcherunruhen. Das Wort soll jedoch laut Fusionskommission die Dynamik und den Schwung der Pfadi charakterisieren.

Natürlich hat der Name keine grossen Auswirkungen, denn schliesslich ist Pfadi Pfadi ob Bund oder Bewegung. Wenn fusioniert wird heisst dies für den Pfader Maki aus dem Fähnli Beo nur, dass er nicht mehr Mitglied des SPB ist sondern des PBS.¹⁹⁸ Ganz gleich ist es für das Bienli Luus vom Schwarm Ankeblümeli.

AKTUELL

Das einzige was sich ändert, ist der Jahresbeitrag. In der Marktwirtschaft wollen wir bei der Zusammenlegung von Betrieben meist etwas sparen, doch in der Pfadi ist's anders: hier wird der Jahresbeitrag für die Pfader, Wölfe und Rover um 3 Franken erhöht! Bei den Mädchen bleibt er in etwa gleich. Natürlich bezahlen im PBS alle gleich viel, doch die Mädchen hatten schon vorher eher höhere Beiträge.

Falls sich nun der Kanton auch noch entschliesst zu fusionieren, was sehr wahrscheinlich ist, wenn der Bund dies schon tut, gibt es einige Neuerungen. Z.B. Alle kantonalen Anlässe sind gemischt, also Bott, Wolfstag, Roverhorn, Führerrat, DV, etc. Natürlich ist dies nicht weltbewegend, denn gemischte Botts gab's schon einige, auch Kurse und Roveranlässe fanden oft gemeinsam statt. Falls der Kanton fusioniert, müssen die Abteilungen noch lange nicht fusionieren.

Wie sieht es nun aus, wenn in 3 - 4 Jahren z.B. Adler und Ritter fusionieren möchten? (Dies ist nur eine Annahme!!)

Die beiden Abteilungen werden also zusammengelegt, so auch die Administration, Kasse, etc. Die Abteilung kann durch ein AL - TEAM geleitet werden, das aus einem Mädchenvertreter und einem Knabenvertreter besteht, dies ist aber nicht die Bedingung, es kann auch "nur" ein Führer oder eine Führerin sein. Durch diese Doppelbesetzung will man verhindern, dass die Mädchen nicht unter den Hammer kommen, da die Knaben im Moment durchwegs stärker vertreten sind. Die Kasse, das Material, die Räumlichkeiten, die Abteilungszeitung und die Adressverwaltung werden zusammen gelegt. Bei unserem Beispiel Adler und Ritter sind schon viele dieser Sachen gemeinsam oder nahe beieinander. Den Pfader und das Pfadisi, das Bienli und den Wolf betrifft dies eigentlich nicht gross.

AKTUELL

Der nächste Schritt wäre nun die gemeinsamen Stufen. Es gäbe also nur eine 1. Stufe eine 2. Stufe etc. So brauchte es auch nur einen Stufenleiter oder eine Stufenleiterin, besser wäre natürlich auch hier eine Doppelbesetzung, damit die Interessen der Pfadisli und der Pfader gewahrt werden.

Vielleicht wird es auch einmal gemischte Trupps oder Stämme geben, aber ich glaube kaum sofort, dies braucht Zeit und Ueberlegung. Wahrscheinlich wird die reine Mädchengruppe und das Knabenfähnli sich durchsetzen, ich glaube nicht, dass die Kinder gemischte Fähnli und Gruppen wollen.

Schliesslich ist die Schule auch gemischt und in der Pfadi möchten die Mädchen nicht mit "den bösen Buben" und die Buben nicht mit "den blöden Wibern" zusammen sein. Natürlich bieten gemeinsame Lager, Übungen und Unternehmen eine Abwechslung. Die Pfadi möchte ein Ort sein, wo Kinder unter sich oder von Zeit zu Zeit gemischt etwas Tolles erleben können.

Natürlich müssen wir uns im klaren sein, dass Adler Aarau seit einigen Jahren als gemischte Abteilung figuriert, denn Wölfinnen und Roverinnen sind schliesslich auch Mädchen, die ihrer Zeit weit voraus sind. Als gemischte Abteilung sollte man vielleicht ein offeneres Ohr haben und sich etwas mehr interessieren wenn es um Fusion geht.

Ich hoffe mit diesem Bericht der einen oder dem andern die Fusionsgedanken etwas näher gebracht zu haben. Für Detailfragen stelle ich mich zur Verfügung.
elch

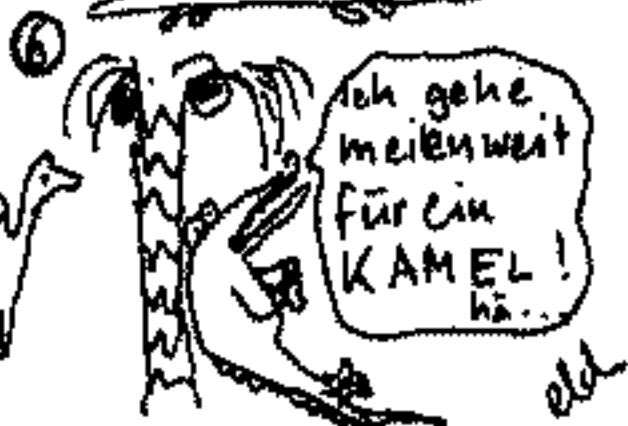
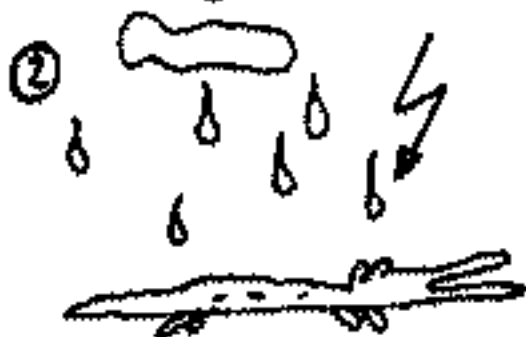
AKTUELL

Chlaushock
für Rover + APA
19⁰⁰ im Heim
13. Dezember 86
Chunnsch au ?



Das meint Hamster.....

SOSELI



KLATSCHBAR

KLATSCHBAR Die neuesten Gerüchte exklusiv ...

Führerweekend: Strech und Käfiguru (hurtig - route) betätigen sich als Zwiebelköche. Auch Leutnants und Geniesten können weinen ...!

* Falk, Gnom, Ameisi, Struppi & Domino ver- gnügen sich mit Kissenjagt und ähnlichen Obszönitäten; um 3 Uhr morgen im Schlafsal. * Rikki will trotz Einladung nicht neben Ameisi und Gnom schlafen. * Apropos Rikki: Der Glückliche wohnt in U-Entfelden und war am 19.10 in Zürich (ohne Rikki.!!!) * Café Bank ist out, Altstadt in. Stamm ab sofort im Restaurant Altstadt (beim Zoohaus Metter), auch für APA-ler. Zeiten: Mittwoch ab 20.00h, Freitag ab 22.00h ! * Pfadisli vergnügte sich am FAMA mit goldener Spraydose - im Heim!!!! * Rätsel Nr. 1: Was ergibt- 1 giftgrünes Vespa + 1 Kickstarter + 1 Elch ? Antwort: 1 Monat lang 1 defektes Bein. * Marder wird Bäcker, sammelt bereits Mehl - und zwar in einem Töffhelm! * Crash ist nach dem Sauserbummel auf dem WC-Bummel. * Herzlichen Glückwunsch an Elch. Trotz Opposition mit grossem Mehr als neuer AL gewählt. * Dank an Stress für geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Gilt ebenso für Kugi, Pinguin. * Rätsel Nr.2: Wer ist die vielbeschäftigste Frau im Kanton ? Natürlich Frauenrechtlerin Choli! * Mikado & Struppi freuen sich an Marders Fahrkünsten: Lieber zu Fuss oder zu siebt im Golf über die Staffelegg als mit M....r. * Achtung: Erhöhte Radarblitztätigkeit im Tessin * Grisly (KPK) MACHT beim SIA-Tag MIT! * Skilager 1986 in Engelberg. Hämmer no Begleitig? * Bei Mikro werden die Champignons an der Wäscheleine getrocknet. * Omega war vernünftigste Führerin in BELA. *

* Wer etwas auf sich hält, hat nebst dem Pfadkleber noch einen rot/weissen Kleber am Auto. Kleber zu beziehen bei Crash. * Stress hat neue Stelle in Aarau. * Zigüner hat drei Wochen Ferien & KVK. (Sprich WK) * Puma am Samstag - abend mit Quiri geachtet! ?? * Pfadielis importieren Führerin (Raschka) aus Zürich. * An der Kreuzung Sämisweidstr. + Höhenweg in UE ist das Rufen obligatorisch (ab 22.00h mind. 2 mal)! * Mus nimmt auch wieder Ideen für die nächste Klatschbar entgegen.*

Mus

© 1985 Muscopy Inc.

ACHTUNG!

Vergesst nicht, der nächste Redaktionsschluss ist am 8. Dezember.

Berichte an: Adler Pfiff
Postfach 604
5001 Aarau



Grosse Auswahl an Pfadi - Fahrten - Wurf - Taschen
Messer beim Messerspezialisten



Schaefer

Messerschmiede
Inh. W. Beyerle + E. Grünfelder
Vordere Vorstadt 29
5000 Aarau
Telefon 062 22 36 33



* HALLO PFADFINDER ! *
* *Gutschein* **10%** *
* Gegen Abgabe dieses *
* Gutscheines bekommst *
* Du 10 % Rabatt *

Auch hier könnte Ihr Inserat stehen
und von mehr als 500 Familien gelesen werden...

Informieren Sie sich doch unverbindlich bei:

Martin Moor
Sonnmattstrasse 11

5022 Rombach

Tel.: 064/ 37 12 60

A 2
5000 Aarau

5001265

Marionne Birrer
Hohlgasse 65

5000 Aarau

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

**Jede Sache
vernünftig
versichert:**

**winterthur
versicherungen**

Generalagentur Aarau
Hanswerner Matter
v/o Panda
(Mitglied in APV)

Laurenzenvorstadt 19

Telefon 064 24 22 22

Für jeden Sport

Zu Brühlmann-Sport



Verkaufsstelle für
alle Pfadiartikel

Postfach
5001 Aarau
**brühlmann
aarau**

